"Mich zieht es nach dem Dörfchen hin"

Robert SCHUMANN
Op. SS Nr 3

1. Mich zieht es nach dem Dörfchen hin, in's Gärten, wo sie oft er-schien mich

2. Ja, zu der Eiche wird sie geh'n, wo-hin wir heim lich uns be-stellt. Wie

zieht es nach dem Dörfchen hin und meiner süs-sen hol-den Jean, nach

doch bei je-dem Wieder seh'n mein Lieb-chen mir ge-fällt, mein Lieb-chen

zieht es nach dem Dörfchen hin und meiner süs-sen hol-den Jean, nach

doch bei je-dem Wieder seh'n mein Lieb-chen mir ge-fällt, mein Lieb-chen

zieht es nach dem Dörfchen hin und meiner süs-sen hol-den Jean, nach

doch bei je-dem Wieder seh'n mein Lieb-chen mir ge-fällt, mein Lieb-chen

mie-ner hol-den Jean. Und Nie-mand wis-se, ah-ne kaum, wo-her ich kam, wo-hin ich
dop-pelt mir ge-fällt! Mich zieht es nach dem Dörfchen hin, in's Gärten, wo sie oft er-

mie-ner hol-den Jean. Und Nie-mand wis-se, ah-ne kaum, wo-her ich kam, wo-hin ich
dop-pelt mir ge-fällt! Mich zieht es nach dem Dörfchen hin, in's Gärten, wo sie oft er-

mie-ner hol-den Jean. Und Nie-mand wis-se, ah-ne kaum, wo-her ich kam, wo-hin ich
dop-pelt mir ge-fällt! Mich zieht es nach dem Dörfchen hin, in's Gärten, wo sie oft er-

geh, als Lieb-chen, das ich dich dem dort am Zaun ver-stoh-len meiner süs-sen har-den seh.

geh, als Lieb-chen, das ich dich dem dort am Zaun ver-stoh-len meiner süs-sen har-den seh.

geh, als Lieb-chen, das ich dich dem dort am Zaun ver-stoh-len meiner süs-sen har-den seh.

geh, als Lieb-chen, das ich dich dem dort am Zaun ver-stoh-len meiner süs-sen har-den seh.